

Sebastian Müller

Lehrkräfte: Frau Albers & Frau Mütz

## Auslandspraktikum 2020 in Lillehammer (Norwegen)

Am 1. März habe ich mich mit fünf weiteren Auszubildenden der BBS Wechloy auf den Weg nach Norwegen gemacht. Meine Erwartungen an das Praktikum waren vielfältig. Zum einen habe ich eine große Chance gesehen meinen Horizont, sowohl interkulturell, als auch beruflich, zu erweitern. Und zum anderen konnte ich durch das Praktikum meine Englischkenntnisse im Alltag und Beruf anwenden und dadurch verbessern.



Mein Praktikumsbetrieb war eine Sportmanagement-Agentur mit dem Namen „Olympic Legacy Sports Centre“. Es handelt sich dabei um ein junges Startup, welches sich zur Aufgabe gemacht hat, den sportlichen Gedanken der Olympischen Winterspiele 1994 in Lillehammer weiterzuführen. Ich habe sehr viele interessante Einblicke in die Konzeption, Planung und Durchführung von Trainingscamps bekommen und konnte mir in kurzer

Zeit ein gutes Netzwerk aufbauen. Ich durfte außerdem an Meetings teilnehmen und Trainingseinheiten für norwegische Berufsathleten mitgestalten. Der Austausch mit Trainern und Managern hat mir sehr viel Spaß gemacht und interessante Möglichkeiten für meine berufliche Zukunft aufgezeigt. Da ich nach meiner Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann ein Sportstudium absolvieren werde, war das Praktikum insgesamt sehr passend für mich.

Auch außerhalb der Arbeit war die Zeit in Lillehammer eine großartige Erfahrung. Mit verschiedenen Aktivitäten, wie Schlittenfahren, Wandern oder Skifahren, konnten wir die atemberaubende Schneelandschaft erkunden. Das Gebiet in und um Lillehammer ist für den Wintersport bekannt. Deswegen finden dort sehr viele Sportevents statt, die wir uns auch teilweise live anschauen konnten.

Wir haben uns zu zweit eine Wohnung gemietet, die etwas außerhalb des Stadtgebietes lag. Dadurch mussten wir einen etwa 20-minütigen Weg zur Bushaltestelle auf uns nehmen, wenn uns unsere sehr hilfsbereite Vermieterin nicht mit dem Auto mitnehmen konnte. Der Weg durch die verschneite, norwegische Natur und die schöne Aussicht auf die Stadt waren aber eine starke Motivation.



Besonders im Gedächtnis geblieben ist mir die Lebenseinstellung der Norweger. Ich habe während meines gesamten Aufenthalts nicht einen stressigen Moment erlebt. Auch spontane Herausforderungen werden von Norwegern ohne Beschwerden angenommen und für ein Gespräch Freunden, die man auf der Straße trifft, ist immer Zeit da. Dieses positive Mindset werde ich versuchen auch im stressigen Deutschland beizubehalten.

Insgesamt bin ich für mein Auslandspraktikum sehr dankbar und würde es jedem empfehlen, der an anderen Kulturen interessiert ist und seinen Horizont erweitern möchte. In Norwegen hatten wir einen sehr hilfsbereiten und netten Lehrer, welcher immer ansprechbar war, wenn es Probleme gab. Auch ohne perfekte Englischkenntnisse kommt man sehr gut klar und durch das Stipendium braucht man sich auch keine Sorgen über finanzielle Belange machen.

